

Kommentar der Eltern / Voltaire-Austausch Teil 2

Jetzt beginnt das Jahr nach dem gemeinsamen deutsch-französischen Jahr und bei allen regelmäßig wiederkehrenden Dingen denke ich daran, dass wir das vor einem Jahr gemeinsam mit unserer Gasttochter gemacht haben und wie schön und intensiv diese Zeit gewesen ist.

In dem halben Jahr in Deutschland haben Merle und ihre Austauschpartnerin viel zusammen gemacht und hatten ja auch, weil sie mittags Schulschluss hatten, genügend Zeit, sich kennenzulernen.

Davon konnten sie dann in Frankreich zehren; dort hatten sie wegen der langen Schultage quasi nur am Wochenende Zeit für- und miteinander. Das fanden beide ein bisschen traurig, aber ihrer Freundschaft tat das keinen Abbruch.

Die Reihenfolge, erst Deutschland und dann Frankreich, finde ich sehr sinnvoll!

Die große Befürchtung unserer Tochter Merle, Weihnachten würde in Frankreich nicht schön werden, hat sich glücklicherweise nicht bestätigt. Sie hat am Anfang auch mit ihrer Gastfamilie über das Thema Weihnachten geredet, und die Familie hat sich besonders bemüht, für Merle alles so schön und weihnachtlich wie möglich zu machen. Der größte Unterschied war nur, dass in Frankreich der Heiligabend nicht gefeiert wurde, sondern, abgesehen vom Kirchengang, ein relativ normaler Tag war. Aber am 1. Weihnachtstag wurde dann ähnlich wie in Deutschland richtig Weihnachten gefeiert!

Wir haben Merle Weihnachten natürlich auch im Familienkreis vermisst....

Es ist schön, Merle jetzt wieder hier zu haben und auch zu sehen, dass sie sich wirklich sehr positiv verändert hat; sie ist selbstständiger und selbstbewusster geworden, reifer und vielleicht in manchen Dingen nachdenklicher.

Ich hoffe, dass die Erfahrungen des Austausches lange nachwirken und auch, dass die Freundschaft zwischen Merle und ihrer Austauschpartnerin und auch der Kontakt zwischen den Familien bestehen bleibt.

Insgesamt war der Austausch – und zwar nicht nur für unsere Tochter, sondern auch für die ganze Familie – eine große Bereicherung, sowohl auf kultureller und sprachlicher als auch auf persönlicher Ebene.

Haben Sie vielen Dank, dass Sie Merle den Austausch ermöglicht haben und dass Sie uns während der ganzen Zeit so gut begleitet haben mit vielen hilfreichen Hinweisen und Tipps und netten E-Mails. Die Zuordnung der beiden Mädchen war grandios! Es hätte nicht besser passen können!